

Schulisches Mobilitätsmanagement Eine Qualifizierung für Niedersachsen

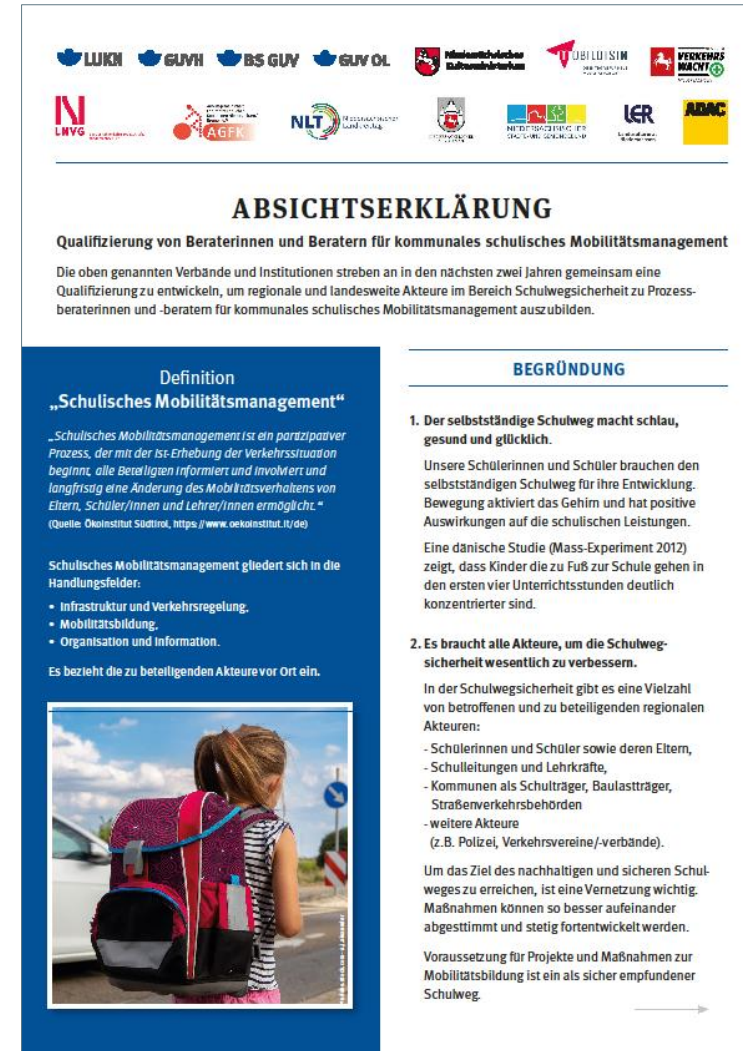
18.03.2025

Janika Ducks - Bereich Mobilitätsmanagement
MOBILOTSIN | Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG)



Start: Absichtserklärung

- Fachtag „Abenteuer Schulweg – Gemeinsam Mobilität sicher und nachhaltig gestalten“ (29.09.2022)
- Ziel: Entwicklung einer Qualifizierung für kommunale Vertreter*innen im Schulischen Mobilitätsmanagement in den nächsten zwei Jahren
- Absichtserklärung:
Beteiligte Akteur*innen in Niedersachsen erklären, gemeinsam am übergeordneten Projekt Schulisches Mobilitätsmanagement zusammen arbeiten zu wollen



The image shows the cover of a document titled 'ABSICHTSERKLÄRUNG' (Declaration of Intent) for 'Qualifizierung von Beraterinnen und Beratern für kommunales schulisches Mobilitätsmanagement'. The cover features a blue header with logos of various partner organizations including LUKN, GUVH, BS GUV, GUV DL, Niedersächsisches Kulturbüro, MOBILOTSIN, VERBUND WACHT, N LNVG, AGFK, NLT, and others. The main text is in German, defining 'Schulisches Mobilitätsmanagement' and providing a justification for the initiative. A photograph of a child with a backpack is included at the bottom left.

ABSICHTSERKLÄRUNG
Qualifizierung von Beraterinnen und Beratern für kommunales schulisches Mobilitätsmanagement

Die oben genannten Verbände und Institutionen streben an in den nächsten zwei Jahren gemeinsam eine Qualifizierung zu entwickeln, um regionale und landesweite Akteure im Bereich Schulwegsicherheit zu Prozessberaterinnen und -beratern für kommunales schulisches Mobilitätsmanagement auszubilden.

Definition
„Schulisches Mobilitätsmanagement“
„Schulisches Mobilitätsmanagement ist ein partizipativer Prozess, der mit der Ist-Erhebung der Verkehrssituation beginnt, alle Beteiligten informiert und involviert und langfristig eine Änderung des Mobilitätsverhaltens von Eltern, Schüler/Innen und Lehrer/Innen ermöglicht.“
(Quelle: Oekoinstitut Südtirol, <https://www.oekoinstitut.it/de>)

Schulisches Mobilitätsmanagement gliedert sich in die Handlungsfelder:

- Infrastruktur und Verkehrsregelung.
- Mobilitätsbildung.
- Organisation und Information.

Es bezieht die zu beteiligenden Akteure vor Ort ein.

BEGRÜNDUNG

1. Der selbstständige Schulweg macht schlau, gesund und glücklich.
Unsere Schülerinnen und Schüler brauchen den selbstständigen Schulweg für ihre Entwicklung. Bewegung aktiviert das Gehirn und hat positive Auswirkungen auf die schulischen Leistungen.
Eine dänische Studie (Mass-Experiment 2012) zeigt, dass Kinder die zu Fuß zur Schule gehen in den ersten vier Unterrichtsstunden deutlich konzentrierter sind.

2. Es braucht alle Akteure, um die Schulwegsicherheit wesentlich zu verbessern.
In der Schulwegsicherheit gibt es eine Vielzahl von betroffenen und zu beteiligenden regionalen Akteuren:

- Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern,
- Schulleitungen und Lehrkräfte,
- Kommunen als Schulträger, Baustraßen, Straßenverkehrsbehörden
- weitere Akteure (z. B. Polizei, Verkehrsvereine/-verbände).

Um das Ziel des nachhaltigen und sicheren Schulweges zu erreichen, ist eine Vernetzung wichtig. Maßnahmen können so besser aufeinander abgestimmt und stetig fortentwickelt werden.

Voraussetzung für Projekte und Maßnahmen zur Mobilitätsbildung ist ein als sicher empfundener Schulweg.



BÜNDNIS FÜR SICHERE UND NACHHALTIGE SCHULWEGE



Akteure & Akteurinnen

Qualifizierung „Koordinatorinnen und Koordinatoren kommunales Schulisches Mobilitätsmanagement“

Ziel

Teilnehmende werden befähigt, **kommunales Netzwerk für Schulisches Mobilitätsmanagement ...**

- aufzubauen
- zu koordinieren
- weiterzuentwickeln
- nachhaltig zu begleiten



Quelle: Unsplash

Ablauf

Tag 1:

- Definition Sichere und Nachhaltige Schulwege
- Was ist Schulisches Mobilitätsmanagement?
- Kommunikation und Change-Management
- Optional: Gemeinsames Abendessen zur Vernetzung der Teilnehmenden

Tag 2:

- Vorstellung von Beispielen aus der kommunalen Praxis
- Aufgaben und Rolle der koordinierenden Person in der Kommune
- Koordination von Akteuren im Prozess Schulisches Mobilitätsmanagement
- Vorbereitung erster Schritte für die Umsetzung
- Unterstützungsmöglichkeiten

Patenprogramm

- Unterstützung im Prozess von Patinnen und Paten aus dem landesweiten „Bündnis sichere und nachhaltige Schulwege“.

Aufgaben der Patinnen und Paten:

- Externe Vertrauenspersonen
- Unabhängiges und reflektiertes Feedback zu Fragen der Umsetzung
- Vernetzung mit weiteren Expertinnen und Experten
- Hinweise zu relevanten Themen.

Zielgruppe

Wer kann mitmachen?

Und aus welchem
Fachgebiet?

Können wir auch als Team
mitmachen?



Mitarbeitende aus
niedersächsischen Kommunen,
Landkreisen und Städte.

Alle Fachgebiete sind
willkommen! **Wichtig:**
Zuständigkeit für das Thema
Schulische Mobilität!

Sind mehrere Personen
zuständig, evtl. auch
Fachübergreifend, können Sie
gerne gemeinsam teilnehmen.

Anmeldung

- Termin: 11. und 12. Juni 2025 (ganztätig)
- Ort: Hannover
- Kosten: Die Qualifizierung wird durch das GUV gefördert

- Weitere Infos und Anmeldung über die Seite des GUV (QR-CODE):





Vielen Dank!